



Sammlung Theaterzettel

Norma

Bellini, Vincenzo

1877-09-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

465.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 169. Mittwoch, 5. September 1877.



NORMA.

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienschen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien	Herr Gum.
Drovis, Haupt der Druiden	Herr Müllinger.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im Tempel Irminsul's	Fräul. Szégal.
Adalaisa, Priesterin	Frau Seubert-Hausen.
Clotilde, Norma's Freundin	Frau Wiczek.
Flavius, des Severus Begleiter	Herr Grahl.

Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsiß-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsiße in der Reserveloge des ersten Ranges	3 Mark 50 Pf.
Sperrsiße in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Sperrsiße im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze in dem Parquet	2 Mark 40 Pf.
Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Parterre	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96. Billete zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 30	Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 "	15 "	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 "	10 "	" " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 "	15 "	Mannheim " / Heidelberg.
"	11 "	10 "	" " Heidelberg, Bruchsal, Carlruhe etc.